

# Der neue Vorstand stellt sich vor

## Antje Gegenmantel

### *Vorstandsmitglied*

Nach meinem Studium des Bibliothekswesens an der Bibliotheksschule Frankfurt am Main von 1986 bis 1989 (Abschluss als Diplom-Bibliothekarin) habe ich zunächst an der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main, gearbeitet. 1996 wechselte ich zum Museum für Moderne Kunst (MMK) in Frankfurt am Main, wo ich die Leitung der Bibliothek übernahm. Von 2005 bis 2008 ging es ins Ausland nach Toronto, Kanada. In dieser Zeit habe ich in der Schulbibliothek von St. Monica (Toronto Catholic District School Board) volontiert. Nach meiner Rückkehr nach Frankfurt habe ich wieder die Bibliotheksleitung im MMK übernommen und an der Projektplanung für die Verbundteilnahme der Frankfurter Museumsbibliotheken am SWB mitgewirkt. Ich freue mich sehr, im Vorstand der AKMB mitarbeiten zu dürfen.

## Dr. phil. Katharina Koop

### *1. Vorsitzende*

Gebürtig aus dem Ruhrgebiet (Jahrgang 1964) und seit 1984 in Aachen. 2 Semester Physik, danach Kunstgeschichte, Baugeschichte und Anglistik in Aachen und Wien, Promotion 1993 zum Thema Morddarstellungen.

1994–1996 Referendariat für den höheren Bibliotheksdienst in Aachen und Köln. Danach Stellen in unterschiedlichen Bibliotheken: Bibliothek des Suermondt-Ludwig-Museums, Betreuung von Institutsbibliotheken an der RWTH (u.a. Institut für Bauphysik, Institut für Straßenwesen, Erd- und Tunnelbau), Leitung der Bibliothek der Kath. Hochschule für Kirchenmusik St. Gregorius Aachen, seit 2002 Leitung der Bibliothek des Instituts für Kunstgeschichte und seit 2007 Leitung der Fakultätsbibliothek Architektur der RWTH Aachen University.

Mitglied in der AKMB seit der Gründung 1995.

Ich interessiere mich besonders für Fragen und Probleme der OPLs, für Fragen zum Dienst- und Tarifrecht und bin begeisterte Facebookerin.

## Dr. Simone Moser

### *Vorstandsmitglied*

Jahrgang 1961. Studium der Kunstgeschichte in Graz, 1985 Übersiedelung nach Wien, diverse Jobs als Kunstvermittlerin in Wiens Museen und in der Erwachsenenbildung, ab 1991 feste Stelle im Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien.

Leitung der mumok Bibliothek seit 2001.

2003/2004 Absolvierung des Universitätslehrgangs Library and Information Studies, ÖNB Wien.

Seit 2003 aktiv in der AKMB: Entwicklung der Standards, Auditorin, Vortragende.

Aktuell: Mitglied der AKMB-Fachgruppe QM, Verantwortliche der AG Zertifizierung/VOEB, Lehrbeauftragte im o.g. Universitätslehrgang.

In Arbeit: Masterthesis über das Künstlerbuch der 1960er- und 1970er-Jahre.

## Mag. Andrea Neidhöfer

### *Vorstandsmitglied*

Ich bin Kunsthistorikerin, geboren 1975 in Bad Ems (Rheinland-Pfalz). Nach meinem Studium an der Universität Wien habe ich vier Jahre in Shanghai gelebt und gearbeitet, unter anderem als Kuratorin und Kunstvermittlerin im Museum of Contemporary Art Shanghai (MoCA Schanghai). Seit Ende 2008 arbeite ich im Archiv der basis wien. Dort habe ich unter anderem den Relaunch der Webseite und Online-Datenbank betreut. Gemeinsam mit meinen Kolleginnen Helene Baur und Verena Lindner habe ich nach dem Tod Lioba Reddickers (Gründerin der basis wien) im Jahr 2011

Abb.: Von links nach rechts: Katharina Koop, Anja Westermann, Simone Moser, Antje Gegenmantel, Andrea Neidhöfer, Johannes Pommeranz  
Foto: Susanne Haendschke



die Dokumentationsarbeit weitergeführt und daran gearbeitet, den Fortbestand des Dokumentationszentrums zu sichern. Diesem Ziel sind wir seit 2014 durch die Kooperation mit der Universität für Angewandte Kunst Wien einen weiteren Schritt näher gekommen. Ich bin vor allem für Archiv und Bibliothek sowie Datenbankfragen zuständig und vertrete die Basis wien in Netzwerken wie der AKMB, ARLIS und dem European-Art-Net (EAN). Wir sind seit 2014 korporatives Mitglied der AKMB und ich freue mich sehr über die Möglichkeit, mich in den nächsten beiden Jahren im Vorstand zu engagieren.

#### **Dr. Johannes Pommeranz**

##### *Vorstandsmitglied*

Jahrgang 1963. Studium der Kunstgeschichte in Münster (Westf.), Florenz und Rom (Promotion 1994). Von 1995 bis 1997 Referendariat für den höheren Bibliotheksdienst in Heidelberg (UB) und Frankfurt a. M. (Bibliotheksschule). Anschließend Mitarbeiter der Buchhandlung Bärsch (bis September 1998). Dann habe ich als wissenschaftlicher Volontär an der Bibliothek des Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg gearbeitet, die ich seit 2008 leite (Bibliotheksrat 2000; Bibliotheksoberrat 2008; Bibliotheksdirektor 2013). Gleichzeitig nahm ich von 2009 bis 2013 wiederholt mehrmonatige Museumsstipendien der Bibliotheca Hertziana, Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte, Rom, wahr. Meine Forschungsschwerpunkte liegen auf deutscher und italienischer Kulturgeschichte sowie auf zeitgenössischer Buchkunst.

#### **Annika-Valeska Walzel, M. A., M. A. (LIS)**

##### *2. Vorsitzende*

Nach Abschluss des Studiums der Kunstgeschichte sowie Germanistik/Neuere Deutsche Literaturwissenschaften an der Technischen Universität Dresden und anschließender freier Mitarbeit im Bereich Öffentlichkeitsarbeit der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden absolvierte ich 2010–2012 ein wissenschaftliches Volontariat an der SLUB Dresden (inkl. Studium der Bibliotheks- und Informationswissenschaften). Als Fachreferentin für Kunst ab 1945, Fotografie, Industriedesign und Gebrauchsgrafik betreue ich den Dresdner Bereich von *arthistoricum.net* – *Fachinformationsdienst Kunst, Fotografie, Design*. Seit 2011 engagiere ich mich in der AKMB, neben der Vorstandsarbeit vor allem in der Webredaktion der AKMB unter dem Dach von *arthistoricum.net*.

#### **Anja Westermann**

##### *Kassenwartin*

Jahrgang 1969. Nach dem Abschluss als Diplom-Bibliothekarin an der FH Hannover von 1996–2000 als Bibliothekarin am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. in Braunschweig tätig. Seit Oktober 2000 Leitung der Bibliothek am Kunstmuseum Wolfsburg. Ab 2004 Mitglied in der Redaktion der AKMB-news sowie Mitarbeit an der Entwicklung und Weiterentwicklung der Standards für Kunst- und Museumsbibliotheken.

Von 2011 bis 2015 war ich bereits als Kassenwartin tätig und freue mich darauf, auch in den nächsten zwei Jahren im Vorstand mitarbeiten zu dürfen.